

Sie helfen – wir helfen
Sommer 2022

**Gemeinsam für
eine Welt, in der
Alkoholkonsum
kein Leid verursacht.**

wirksam!

Liebe Unterstützerin, lieber Unterstützer

Als ich vor kurzem auf dem Markt einkaufte, war ich überrascht, Gott hinter einer Theke zu finden. Ich versuchte ihm alles Nötige abzukaufen, um im Leben erfolgreich zu sein – Freundschaften, Urteilsvermögen, Sachverstand und Reichtum. Er sah mich mit einem sanftmütigen, aber bestimmten Blick an und sagte: «Ich glaube, du hast dich geirrt; ich verkaufe hier keine Früchte, sondern Samen.»

Mir wurde klar, dass er mir alles gegeben hatte, was ich brauchte, um seine Pläne zu verwirklichen. Aber es lag an mir, es zum Gedeihen zu bringen. Gott gibt das Wollen und das Tun, aber es ist meine Aufgabe, diese Fähigkeiten zum Keimen zu bringen. Ich danke ihm dafür.

Herzliche Grüsse



DR

didier.rochat@blaueskruz.ch
Geschäftsführer

Jüngst beim Blauen Kreuz

BLAUES KREUZ AN DER FACHHOCHSCHULE

Studierende interessieren sich für die Geschichte des Blauen Kreuzes.

Einmal im Jahr unterrichtet Monika Huggenberger – unsere Bereichsleiterin Facharbeit und stellvertretende Geschäftsführerin – Studierende im Bachelorlehrgang «Gesundheitsförderung und Prävention» an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Es ist eine Gelegenheit, angehende Gesundheitsfachleute mit den medizinischen und sozialen Aspekten der Alkoholsucht vertraut zu machen und ihnen das Blaue Kreuz vorzustellen.

Der letzte Kurs fand im März 2022 statt. Auf grosses Interesse stiess bei den Studierenden die Geschichte des Blauen Kreuzes. Heute nur noch schwer zu verstehen ist zum Beispiel, dass Alkohol

wegen seines hohen Kaloriengehalts einst als Nahrungsmittel galt.

Was befriedigt Huggenberger am Unterrichten? «Der Gedankenaustausch mit den jungen Leuten. Sie werden eines Tages Aufgaben in der Suchtprävention und Gesundheitsförderung übernehmen und sich dann positiv ans Blaue Kreuz erinnern.»

monika.huggenberger@blaueskruz.ch



Neuer Einzahlungsschein

Der neue Einzahlungsschein ist weiss statt farbig und enthält einen grossen QR-Code. Er wird grundsätzlich gleich verwendet wie der alte. Die beiliegende Broschüre erklärt, was sich ändern wird.

Heute finden Sie zum letzten Mal unseren alten Einzahlungsschein. Sie können diesen noch bis Ende September benutzen.



IHRE SPENDE HILFT!

Postkonto 30-8880-3 – IBAN CH62 0900 0000 3000 8880 3 – www.blaueskruz.ch/spenden



BEREIT FÜRS LEBEN!

Das Blaue Kreuz berät Jugendliche mit einer App zum Thema Alkohol.

Alkohol, Nikotin, soziale Medien – junge Menschen sind besonders anfällig für Suchtmittel und ungesunde Verhaltensweisen. Die Adoleszenz ist auch die Zeit, in der die Weichen für das Erwachsenenleben gestellt werden.

Um junge Menschen in ihren Lebenskompetenzen zu stärken, hat die Lungenliga die Coaching-App «ready4life» entwickelt. Sie wird an Berufsschulen



eingesetzt. Das Blaue Kreuz ist für den Themenbereich Alkohol zuständig. Die Jugendlichen können sich in der App informieren und anonym Fragen stellen. Diese werden von Beratenden der Blaukreuzorganisationen Zürich, St.Gallen, Appenzell und dem Croix-Bleue romande beantwortet. Einzelne Jugendliche wollen Rauschzustände besser verstehen («Wieso fühlt man sich während eines Alkoholrauschs frei?»). Andere suchen nach Risikominderung («Was ist schlimmer, Alkohol oder Gras?») oder

Schutzstrategien («Wie kann ich dem Drang nach Alkohol trotz des Drucks meiner Freundesgruppe widerstehen?») Die Jugendlichen zeigen sich hier ehrlich, wie sie sind: risikobereit und suchend.

Fürs Blaue Kreuz ist die Teilnahme bei ready4life eine Chance, über die eigenen Präventionsangebote hinaus mit der jungen Generation ins Gespräch zu kommen.



www.r4lswiss

Theres und Philipp Germann-Tillmann, Siglistorf AG

DARUM UNTERSTÜTZE ICH DAS BLAUE KREUZ

Eigentlich ist Philipp Germann schon pensioniert. Er arbeitet aber immer noch gerne. Seine Firma, die Tigermann GmbH, entwickelt unter anderem elektronische Steuerungssysteme für Industrieanlagen.

Germann interessiert sich aber nicht nur für Technik, sondern auch für das Wohlergehen der Jugend. Deshalb betreut er in seiner Freizeit ein bis zweimal pro Monat den Jugendtreff an seinem Wohnort. Auf diese Weise will Philipp Germann dafür sorgen, dass Jugendliche ihre Freizeit sinnvoll verbringen und einander in einem geschützten Rahmen begegnen können. Das Jugend-

zentrum bietet einen Billardtisch, Tischtennisplatten und die Möglichkeit, eine nahegelegene Sportanlage samt Turnhalle zu benutzen.

Philipp und seine Frau Theres Germann-Tillmann setzen sich für die christlichen Werte ein. «Wenn alle etwas von ihrem Überfluss abgeben würden, wäre die Welt ein besserer Ort», sagt Theres Germann. Deshalb haben die beiden einen grösseren Betrag an das Blaue Kreuz Schweiz gespendet. «Prävention und Aufklärung über die Gefahren des Alkoholkonsums liegen uns am Herzen», bekräftigt Theres Germann.



MIT IHRER HILFE

42

Gesprächsgruppen werden vom Blauen Kreuz angeleitet.

398

Beratungen konnten im letzten Jahr abgeschlossen werden.

15 628

Beratungsstunden fanden 2021 statt.